

Die kleinen Probleme des Alltags ...

Von ChogaRamirez

Kapitel 4: Oliver & Enrique

"Oliver!"

"Mon Dieu! Enrique! Musst du mich so erschrecken?"

"Scusi."

"Was willst du?"

"Ich habe dich gesucht."

"Na, jetzt hast du mich ja gefunden."

"Was machst du da?"

"Nach was sieht es denn deiner Meinung nach aus?"

"Kann ich mitmachen?"

"Du hast doch gar keine Ahnung, wie man das macht."

"Dann zeigst du es mir eben."

"Dir zeigen? So was kann man doch nicht lernen. So was kann man einfach."

"Bitte!"

Ein ergebenes _Seufzen ist zu hören.

"Na gut, in Ordnung. Aber wehe, du machst es nicht richtig."

"Ich kann das!"

"Wir werden es erleben."

"Also, was soll ich machen?"

"Okay, du nimmst deine Hände und knetest gefühlvoll aber bestimmt."

"Das ist alles?"

"Was hast du denn erwartet?"

"Keine Ahnung, irgendwas Spektakuläres."

"Los! Kneten!"

"Ja, Sir!"

"Du kannst es auch ruhig ein wenig zwischen deinen Händen reiben, etwa so."

"Finger weg, Oliver!"

"Jetzt sei doch nicht so dominant!"

flucht auf Französisch

"Mache ich es so richtig?"

"Ja, das ist schon mal schön so. Und jetzt zum Schluss noch mal richtig fest kneten."

"Ich knete. Und wie ich knete."

"Immer schön kneten. Und ein bisschen reiben. Du musst es zwischen deinen Händen fühlen."

"Ich fühle gar nichts, außer dass es klebt."

"Das muss so sein. Es muss kleben."

"Richtig so?"

"Wunderbar. Das reicht dann auch schon."

"Wie jetzt? Mehr nicht?"

"Nein, Enrique. Das reicht. Sonst wird er zu warm."

"Ehrlich, Oliver. Ich dachte wirklich, hinter deinem Plätzchenteig wäre irgendein Geheimnis."